



**Zum Universitätsfeste**  
empfehle ich in besonders feiner Qualität:  
**Schlesisch-Sträusselkuchen**  
wunderbar schmeckendes Tafelgebäck Sr. Majestät des Kaisers,  
**Berliner Napfkuchen**  
(das feinste Gebäck, welches überhaupt existirt),  
feinsten geriebene Napfkuchen mit Vanilleguss,  
**Matzkuchen**, nach Art der Dresdner Sahnetuchen,  
**Kirschkuchen und Apfelkuchen**, sowie eine reiche  
Auswahl geschmackvoller Gebäcke.

Herrnprecher 531.  
**Carl Koch, Herrenstr. 1.**

**Zur Universitätsfeier**  
hält sein Lager in  
**Oberhemden, Serviteurs, Kragen, Manschetten,  
Cravatten, Hosenträgern, Handschuhen,  
Taschentüchern und Unterzeugen**  
in nur soliden Qualitäten bestens empfohlen  
**Bruno von Schütz, Special-Geschäft für  
Herrenwäsche,**  
24 Gr. Ulrichstraße 24.

**Bekanntmachung.**  
Aus Anlass der Enthüllung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen am 1. August d. J. wird die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrats der Universität Halle zu dem 200jährigen Universitäts-Jubiläum für das Bureau des Landesamts  
**am 1. August cr. von Nachmittag 4 Uhr ab und  
am 3. August cr. während der Vormittagsstunden  
geschlossen.**  
Halle, Saal, am 27. Juli 1894.  
Königliche Landesamts-  
Verwaltung.

**Bekanntmachung,**  
**betr. Sonntagsruhe für Saison-Industrien.**  
Merseburg, den 23. Juli 1894.  
In den nächsten Tagen wird im nichtamtlichen Teile des Reichsanzeigers ein im Reichsamte des Innern ausgearbeiteter Entwurf von Ausnahmeverordnungen, betreffend die Sonntagsruhe für Saison-Industrien, zur Veröffentlichung gelangen. Eine mündliche Beratung des Entwurfs mit Vertretern der Arbeitgeber und Arbeiter wird nach Möglichkeit nicht stattfinden, da es nicht mehr genügend ergeht, wenn die beteiligten Interessenten Gelegenheit gegeben wird, etwaige Wünsche schriftlich geltend zu machen.  
Schriftliche Wünsche und Abänderungsvorschläge können bei mir jedoch bis spätestens zum 10. August d. J. angebracht werden.  
Der Königl. Regierung-Präsident.  
Dr. v. Dieff.  
Vorstehendes wird den betreffenden Gewerbetreibenden mit dem Bemerken zur Kenntnis gebracht, daß schriftlich formulierte Wünsche auch bei der unterzeichneten Verwaltung angebracht werden können.  
Halle a. S., den 27. Juli 1894.  
Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**  
Die Stadt Halle veranstaltet anläßlich der Universitätsfeier am **Donnerstag den 2. August cr.**, Abends eine Wasserfahrt auf der Saale zwischen der **Glincher Schleuse** und der **Saalklosterbrücke**.  
Zur Vermeidung von Unfallsfällen wird hierdurch angeordnet, daß während des Festtages die Saalklosterbrücke von der Verkehrs-fahrt abwärts bis zur Saalklosterbrücke zur Ausübung des Ruderports nicht benutzt werden darf.  
Obwohl mit anderer Fahrgänge dürfen dem Festtage nicht vorausfahren, auch befinden sich auf Seite des Saalklosterbrücken, sondern müssen dem Festtage folgen.  
Diejenigen Fahrgänge, welche dazu bestimmt sind, Saalklosterbrücke zu verlassen in größerer Anzahl aufzunehmen, müssen am Ufer liegen bleiben und dürfen die Ver-fahrt in keiner Weise hindern.  
Die Glinchermühle kann, die Verleger von Fahrgängen werden persönlich dafür verantwortlich gemacht, daß vorbestimmte Anordnung nicht eingehalten wird.  
Den Befehlungen der Stromaufsichtsbeamten ist unbedingt Folge zu leisten.  
Halle a. S., den 26. Juli 1894.  
Die Königl. Wasserbauinspektion.  
J. W. Jander,  
Königl. Regierungs-Beamter.

**Bekanntmachung.**  
Während der Zeit, in welcher aus Anlass der Universitätsfeier am **Donnerstag den 2. August** Abends die Wasserfahrt auf der Saale stattfindet, dürfen die **Wasserbauarbeiten der Glincher Schleuse nicht auf letztere setzen oder liegen bleiben.**  
Nach § 4 der Polizei-Verordnung vom 14. Juni 1892 werden Uebertretungen dieses Verbots mit Geldstrafe bis zu 30 Mark bestraft.  
Grüßlich, den 29. Juli 1894.  
Der Gemeinde-Vorstand.  
Winter.

**Bekanntmachung.**  
Es ist in letzter Zeit öfters vorgekommen, daß die hier eingereichten **Verzeichnisse** den Vorschriften der §§ 5 und 6 der Bau- u. Polizei-Ordnung vom 10. April 1889 nicht genau entsprechen und namentlich die Darlegung der **Stütz-lage** und die Angabe der **Stützflächen** für die Balken der einzelnen Geschosse nicht entsprechen.  
Es wird deshalb zur Vermeidung von Verlusten hierdurch zur Kenntnis der bauenden Bauherren gebracht, daß alle Zeichnungen, welche den genannten Vorschriften nicht in jeder Beziehung entsprechen, demnach zur Verweigerung der Genehmigung sind.  
Halle a. S., den 26. Juli 1894.  
Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung**  
betreffend unentgeltliche Untersuchung und Verathung der mit **Krämpfen** (Epilepsie, Hysterie, Weitztan), **Schwindelanfällen** und ähnlichen Leiden behafteten Kranken in der **Poliklinik** der Landes-Heil- und Pflegeanstalt **Waltersberge** (Altmarkt).  
In der neu errichteten Landes-Heil- und Pflegeanstalt Waltersberge (Altmarkt), Station der Bahnhofs-Verkehrslinie, wird vom 1. August d. J. ab eine Poliklinik zur ambulanten Behandlung der mit Krämpfen (Epilepsie, Hysterie, Weitztan), Schwindelanfällen und ähnlichen Leiden behafteten Kranken eröffnet mit Rücksicht darauf, daß wegen Raummangetz nicht alle Fälle um Aufnahme in die Anstalt berücksichtigt werden können, und daß gerade die Anfangsstadien und leichten Formen derartigen Leiden unter sachverständiger Anleitung am besten beseuerbar sind, heilbar sind.  
Unentgeltliche Kranke dieser Art werden von dem Chefarzt der Anstalt Dr. Alt, oder seinem Vertreter, unentgeltlich untersucht und behandelt.  
Die Sprechstunden hierfür finden Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½ bis 1 Uhr statt.  
Der Kranke der Provinz Sachsen, die ein amtliches Zeugnis der Gemeindebehörde ihres Wohnortes darüber aufweisen, daß sie nicht in der Lage sind, die nötigen Medikamente aus eigenen Mitteln zu beschaffen, kann die Direction derselben unentgeltlich berathen lassen.  
Besondere Behandlung ohne vorhergehende persönliche Untersuchung, durch den Chefarzt oder seinen Vertreter findet nicht statt.  
Merseburg, den 11. Juni 1894.  
Der Landeshauptmann der Provinz Sachsen.  
J. W. von Werder.

**Thüringer Weber-Verein Gotha**  
officiert:  
Handbücher, groß und fein, **Wischbücher** in diversen Dessins, **Rüchenschleier** in diversen Dessins, **Staubtücher** in drei Dessins, **Taschentücher**, kleine, **Schneidtücher**, **Servietten** in allen Preislagen, **Tischdecken** am Stück u. abgemessen, **Rein-Weinen** zu Waschen u. f. w., **Rein-Weinen** zu Bettdecken und Bettwäsche, **Woll-Teilen** zu Waschen und Bettwäsche, **Rein-Weinen**, weiß u. bunt, **Rein-Weinen**, weiß und geteilt, **Rein-Weinen**, alle Waare, **Rein-Weinen** Stoff zu Frauenkleidern, **Wischbüchlein** in Sprüden, **Wischbüchlein** in Sprüden mit der Warburg, **Wischbüchlein** in Sprüden, **Rein-Weinen** in Sprüden, **Rein-Weinen** in Sprüden.  
Alles mit der Hand gemacht, wie leisten nur ganz und dauerhaft Waare.  
Muster und Preis-Liste stehen gerne gratis zu Diensten. Die Kauf-männliche Leitung besorgt Unterzeichneter unentgeltlich.  
Wir bitten höflich um gef. Aufträge, gilt es doch, den armen Weibern auf dem Thüringer Waibe ihre gute, preiswürdige Waare abzugeben und ihnen dadurch Beschäftigung zuverordnen.  
Kaufmann **Karl Gröbel**, Waltersberge.

**Die epochemachendste Erfindung der Neuzeit.**

**Schutzvorrichtung für Gasglühlicht!**  
Patentirt in allen Kultur-Staaten — Deutsches Reichspatent Nr. 75386.

Das Patent Brüder — Schutzvorrichtung für Gasglühlicht — nennt man schon heute, obgleich erst einige Wochen alt,  
**Das Ei des Columbus!**  
Wo bislang das Gasglühlicht eingeführt wurde, hört man dieses schöne intensive Licht loben und nur Gutes darüber berichten, bis auf einen Uebelstand, der aber so gewaltig ist, dass durch denselben viele abgehalten werden, das Gasglühlicht ebenfalls einzuführen. Dieser Uebelstand betrifft die leichte Zerstorbarkeit des Strümpfchens. Das Patent Brüder beseitigt nun diesen Uebelstand auf ebenso leichte, wie vollkommene Weise und was bisher von demselben etwas gehört hat, ist auch sofort entschlossen gewesen, sich diese Schutzvorrichtung zu bedienen.  
**Welche Vortheile und Ersparnisse bietet die Schutzvorrichtung?**  
1. Dasselbe gestattet jedem Leiden, ohne irgendwelche Gefahr für das Strümpfchen, den Cylinder unbedenklich abzunehmen und aufzusetzen.  
2. Das Strümpfchen findet an den oberen Rändern der Schutzvorrichtung einen festen Halt und wird durch den beim Anzünden des Lichtes erzeugten Luftdruck nicht aus seiner Lage gebracht; gerade hierdurch wurde das Strümpfchen bisher sehr häufig zerstört.  
3. Der Cylinder, welcher, durch den geringsten Reiz des Strümpfchens einer einseitigen starken Hitze ausgesetzt, bisher sehr oft zerbrach, ist dieser Gefahr entzogen und wird sich jahrelang halten.  
4. Leichtes und gefahrloses Entzünden des Cylinders und der Glocke, so oft man will.  
5. Die Schutzvorrichtung ermöglicht es ferner:  
6. den Cylinder ganz bei Seite zu lassen, wodurch nicht nur die Leuchtstärke noch bedeutend erhöht, sondern auch der Cylinder und das Putzen desselben überhaupt gespart wird. Man kann dies namentlich bei Glocken, die unten zu drei — Tulpen, Kugeln u. s. w. — mit grossem Vortheil thun.  
Die Schutzvorrichtung kann leicht von jedem Leiden aufgesetzt werden, indem man nach Abnahme des Cylinders behutsam die Vorrichtung über das Strümpfchen stülpt, am oberen Ring festhält und nun die Nadel durch die unten befindlichen 4 Oesen schiebt.  
Der Preis der Schutzvorrichtungen beträgt pro Stück 1 Mk.  
Bestellungen für **Halle a. S.** sind zu richten an:  
**M. Otto, Charlottenstrasse 5, I,**  
und „Wiener Caffee“, Poststrasse.

Kein Golzen, keine Feuerung!  
**Glühstoff**  
zum Plätten und Bügeln.  
Glühstoff-Plättchen Nr. 3,50 und 3,80.  
Glühstoff (Bat. Martin) Garten 40 Pf.  
**Wilh. Heckert,**  
Gr. Ulrichstraße 62.

Aus Anlass der **200jährigen Jubelfeier** dieser Universität werden die nachbenannten Kauffirmen ihre **Kassen und Bureau's am**  
**Donnerstag den 2. August**  
von Mittag 12 Uhr ab  
sowie am  
**Freitag den 3. August**  
zwischen 10 und 3 Uhr  
geschlossen halten.  
**D. H. Apelt & Sohn, Hermann Arnhold & Co.**  
Bank-Comm.-Ges.  
**Julius Becker, Frenkel & Poetsch,**  
**Ernst Haassengier & Co. Halescher Bank-Verein**  
von Kautsch, Kaempf & Co.  
**H. F. Lehmann, Paul Schausel & Co.**  
**Spar- u. Vorschuss-Bank, Reinhold Steckner.**  
Die **Lotterrie-Comptoirs** der Unterzeichneter werden dagegen am  
**Donnerstag den 2. August**  
während der üblichen Geschäftsstunden geöffnet bleiben.  
Die **Königl. Lotterrie-Einnahmer,**  
**Robert Frenkel, Heinrich Lehmann.**

**Linde's  
Kaffee-  
Essenz**  
ist die anerkannt allein ächte u.  
feinste Marke.  
Überall zu haben.

Bei Bedarf in  
**Dr. Luitpolder Briketts,**  
" **Rosenblätter** "  
" **Bitterfelder** "  
" **Preßfeine** "  
" **Gascoks** "  
" **Gudcocks** "  
" **Wesph. Anthracitkohle** "  
" **Zweitauer Zeinkohle,**  
" **Böhm. Salou u. Lußkohle,**  
" **Wesph. Schmiedekohle**  
halte ich mich bei billigen Preisen und garantirt vollen Geucht bestens empfohlen. Annahmestellen für Aufträge wie bekannt.  
**Hugo Grosse,**  
Halle, **Wesph. 90.**  
Herrnprecher 549.  
Das gr. Brod von neuem Roggen liefert  
G. Amade, **Blüdenstr.**, 20-minütiger 108.